

NamBio



***Verwertung von Buschbiomasse
aus Namibia***

***Bioökonomie als Lösung für
degradiertes Savannenland***

***Neue Kooperationen der deutschen
und europäischen Wirtschaft mit
Partnern aus Namibia***

Vision

Die zunehmende Verbuschung des Farmlandes in Namibia stellt ein wachsendes Problem dar. Es bedarf neuer Methoden und Verfahren, um die klassischen Wertschöpfungsketten der lokalen Farmer zu erhalten und neue Wirtschaftsmodelle zu entwickeln. Hierzu muss ein Weg gefunden werden, der Verbuschung entgegen zu wirken und aus der Biomasse neue Produkte herzustellen.

Wir werden zusammen mit der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH lokale Initiativen dabei unterstützen, mit neuen Partnern aus Europa die ökonomischen Perspektiven der Farmer und Landeigentümer zu verbessern. Es wird als Pilotanlage ein Biomasse Industrie Park (BIP) entstehen, auf dem neue Produkte der Bioökonomie produziert werden.



A: Manufacturing and Service Businesses

C: Energy, Water and Waste Management

B: Residential Area

D: Academy and R&D Area

Biomasse Industrie Parks

Das Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS) der Hochschule Trier und die GIZ haben einen BIP konzipiert, welcher nun in die Praxis umgesetzt werden soll. Der Standort ist Otjiwarongo im zentralen Norden Namibias.

Der Biomasse Industrie Park umfasst u.a. die Kernmodule – oder - Produktionslinien:

- Ernte und Aufbereitung des Rohstoffes für die energetische und stoffliche Nutzung. Dies können sein:
 - Holzbrennstoffe, Briketts, Pellets, Holzhackschnitzel
 - Tierfutter
 - Gewinnung von Nebenprodukten wie chemischen Substanzen aus der Biomasse
 - Holzkohle und Derivate
 - Biokohle
- Herstellung und Veredelung von Biomasseprodukten
- Energiegewinnung zur Selbst- und oder Regionalversorgung
- Vertrieb und Logistik der zuvor genannten Produkte
- Sowie angewandte Forschung und Entwicklung in enger Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen des Landes

Hierfür werden Sie als Partner gesucht. Gerne können wir uns zu Sondierungsgesprächen zusammenfinden.

Marktpotentiale

Es werden nach dem erfolgreichen Pilotprojekt weitere BIP's in Namibia projiziert. Insgesamt wird von einem Biomasseaufkommen von mehr als 10 Mio Tonnen pro Jahr ausgegangen, welches behandelt, weiterverarbeitet und vermarktet werden muss. Der begrenzte Markt Namibias wird hiervon nur einen kleinen Teil aufnehmen, ein Großteil wird exportiert werden.



Die Akteure

Gesucht werden Projektpartner für den Aufbau eines Biomasse Industrie Parks in Namibia.

Der Bundesverband Bioenergie e.V., die Technologica GmbH und das Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. unterstützen Sie dabei. Gesucht werden Unternehmen aus den Bereichen:

- Erntetechnik
- Aufbereitungsanlagen
- Holz(heiz)kraftwerke
- Prozesswärme/-kälte
- Holzwerkstoffe
- Biomasseaufschluss und Extraktion
- Biomasseimporteure
- Investoren

Sprechen Sie uns an, wenn Sie sich dafür interessieren, sich an einem vielversprechenden Projekt in Namibia zu beteiligen.



Kontakt

Matthias Held

Bundesverband BioEnergie e.V.

Tel.: +49 (0) 30 / 27 58 179 - 19

Mail: held@bioenergie.de

Dr. Rainer Schrägle

Technologica GmbH

Tel.: +49 (0) 71 52 / 90 88 91 1

Mail: dr.schraegle@technologica-online.de

Bernd Heinrich

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e. V.

Tel.: +49 (0) 6078 / 785 - 34

Mail: bernd.heinrich@kwf-online.de

BBE

BUNDESVERBAND
Bioenergie e.V.



Im Auftrag von

giz

Deutsche Gesellschaft
für Internationale
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH